

PRESSEMITTEILUNG

Bundesweite Kampagne gegen Hass-Propaganda auf Facebook, YouTube & Co. gestartet

„Stoppt Hass-Propaganda! Erst prüfen, dann teilen.“ soll Kompetenz im Umgang mit sozialen Netzwerken stärken

Musikvideo „Die Erben der Rose“ liefert musikalisch-emotionalen Soundtrack zur Kampagne

Berlin, 18. November 2014 – Zunehmend nutzen extremistische Organisationen und Fanatiker im In- und Ausland soziale Netzwerke zur Verbreitung totalitärer Ideologien. Dabei setzen sie oftmals Bilder und Videos ein, die schockierende Gewaltdarstellungen enthalten. Filme werden bewusst manipulativ montiert, Originalfotos oder Videos teilweise in neuen Zusammenhängen falsch eingesetzt. Unter dem Slogan „Stoppt Hass-Propaganda! Erst prüfen, dann teilen.“ fordert eine heute gestartete überparteiliche Kampagne die Nutzer von Facebook, YouTube & Co. dazu auf, sich nicht zum Handlanger massenhafter viraler Hetze machen zu lassen. Das Musikvideo „Die Erben der Rose“ von Clemens Maria Haas liefert den musikalischen Soundtrack zur Kampagne. Statt für Verbote oder Zensur tritt die Kampagne dafür ein, dass die Nutzer von sozialen Netzwerken ein geschärftes Bewusstsein im Umgang mit manipulativen Inhalten entwickeln.

Träger der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ geförderten Kampagne ist der Verein „Neues Potsdamer Toleranzedikt“. Der Vorsitzende des Vereins, der Unternehmer Christoph Miethke, sagte: „Viele im Internet kursierende Filme und Inhalte sind professionell gemacht und nicht sofort als Propaganda zu erkennen. Für diese Problematik wollen wir die Nutzer sensibilisieren. Aber wir wollen mehr: auf der Kampagnenwebsite zeigen wir anhand von Beispielen, wie Hass-Propaganda funktioniert, und wir bieten Hilfe an, um sie zu sofort zu erkennen.“

Clemens Maria Haas, Komponist, Musikproduzent und Frontmann der Band „SanVentura“, hatte gemeinsam mit der Regisseurin und Multimedia-Produzentin Claudia Mielke die Idee für die Kampagne. Das von ihnen produzierte Musikvideo „Die Erben der Rose“, das von ihnen entwickelte Logo in Form einer stilisierten weißen Rose sowie weitere Tools sollen in den kommenden Wochen und Monaten möglichst große Verbreitung in den sozialen Netzwerken finden und so die Kampagnen-Botschaft emotional verstärken. Clemens Maria Haas: „Ich habe Vorbilder, die sich mit Mut gegen Propaganda gestellt haben, die Geschwister Scholl. Für sie habe ich das Lied geschrieben. Ich selbst definiere mich als einen der „Erben der Rose“. Unsere Kampagne soll vielen Menschen die sachlichen aber auch emotionalen Instrumente geben, Hass-Propaganda zu erkennen und sich ihr zu verweigern.“



STOPPT Hass-Propaganda!

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Neues Potsdamer Toleranzedikt
Gemeinsam für eine weltoffene Stadt

Pressekontakt:

Volker Gustedt

presse@potsdamer-toleranzedikt.de

Tel.: 033208 218581

Mobil: 0170 8034203

Konkrete Hilfen für Jugendliche, Eltern, Lehrer und Multiplikatoren

Da die Grenzen zwischen berechtigter Meinungsäußerung und manipulativer Hass-Propaganda fließend sind, fordern die Kampagnenmacher dazu auf, sich nicht zu schnell emotionalisieren und beeinflussen zu lassen durch aufwühlende Bilder, flammende Appelle oder vermeintlich wahre Fakten. Insbesondere jugendliche Internet-Nutzer, aber auch Eltern, Lehrer und andere Multiplikatoren sollen konkrete Hilfen bekommen im Umgang mit problematischen Inhalten. Anhand einer von Experten erarbeiteten Checkliste können sie diese erkennen und so eine kritisch-rationale Distanz aufbauen. Auch die auf der Website bereitgestellten Beispiele für Hass-Propaganda sollen helfen, die Mechanismen von subtiler Manipulation besser zu verstehen. Ferner gibt es eine Checkliste mit ausführlichem Hintergrundmaterial zur Erkennung von Hass-Propaganda. Zusätzlich sollen im Raum Potsdam Workshops mit Jugendlichen stattfinden und dabei weitere Materialien erarbeitet werden.



STOPPT
Hass-Propaganda!

Zahlreiche bekannte Unterstützerinnen und Unterstützer

Schon jetzt unterstützen zahlreiche Organisationen und Persönlichkeiten die Kampagne. Darunter sind die Bundestagsabgeordneten Dr. Michael Meister, Uli Grötsch, Dr. Ute Finckh-Krämer, Saskia Esken, Helmut Brandt, Ulrich Kelber, Swen Schulz, Andrea Wicklein, Katharina Barlay, Dr. Tobias Lindner, die Bürgermeister Jann Jakobs (Potsdam) Hans-Joachim Laesicke (Oranienburg), die TV- und Radiomoderatoren Anja Goerz und Marc Langenbeck, die Musiker Tino Eisbrenner und Martin Fliegenschmidt, der Schauspieler Hannes Wegener, die Fußball-Nationalspielerinnen Tabea Kremme und Jennifer Cramer (Turbine Potsdam) und viele andere Persönlichkeiten.

Der Träger der Kampagne, der Verein „Neues Potsdamer Toleranzedikt“, wurde nach einer stadtweiten Dialog-Kampagne gegründet und sieht sich in der Tradition des historischen Edikts von Potsdam (1685). Der Verein tritt für einen Konsens der Demokraten gegen Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und politischen Extremismus ein. Die Initiatoren und künstlerischen Köpfe der Kampagne, Clemens Maria Haas und Claudia Mielke, arbeiten seit vielen Jahren zusammen und haben u. a. 2009 das Multimedia-Projekt SanVentura – Das Abenteuer Deines Lebens gestartet.

Die Kampagne im Internet und den sozialen Netzwerken finden Sie unter: www.stoppt-hasspropaganda.de und auf www.facebook.com/stopphasspropaganda.

Pressekontakt:

„Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V.“
c/o attento!pr
Volker Gustedt
Tel.: 033208 218581
Mobil: 0170 8034203
presse@potsdamer-toleranzedikt.de